

Beilage III.

Bericht

des Landes-Ausschusses über die Ausführung der Landtagsbeschlüsse vom 4. Jänner 1899, betreffend die Förderung des sonntäglichen Unterrichtes durch Verabfolgung von Remunerationen an Lehrpersonen und Gewährung von Beiträgen zur Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagschulen.

Hoher Landtag!

In der Sitzung des Landtages vom 4. Jänner d. J. wurde der mit Landtagsbeschluss vom 18. Februar 1897 mit 1800 fl. festgesetzte Jahresbeitrag zur Förderung des sonntäglichen Unterrichtes auf 2200 fl. erhöht und gleichzeitig für das Jahr 1899 zur Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagschulen für das Jahr 1899 ein Betrag von 400 fl. aus dem Landesfonde bewilligt.

Um Gewährung von Subventionen langten 81 Gesuche ein, die ausnahmslos berücksichtigt wurden. Die Anzahl der Classen, an denen Sonntagschule ertheilt wurde, beträgt 97, die Zahl der um Remunerationen einschreitenden Lehrpersonen 138, die Gesamtschülerzahl 2005, darunter 806 Knaben und 1199 Mädchen.

Es ist daher auch im Berichtsjahre ein erfreulicher Aufschwung auf dem Gebiete der Sonntagschule zu constatieren. Im Jahre 1898 wurden 72 Gesuche von 122 beteiligten Lehrpersonen eingebracht; die Zahl der Classen betrug 86, die Schülerzahl 1844 (764 Knaben, 1080 Mädchen).

Die Lehrgegenstände, welche in der Sonntagschule behandelt wurden, sind zumeist jene der Volksschule, vorzüglich Religion, Lesen, Schreiben, schriftliche Aufsätze. In einigen Schulen erhielten die Knaben auch Unterricht im Zeichnen und in der Landwirtschaftslehre, die Mädchen in der Haushaltungskunde.

In den meisten Schulen wurde der sonntägliche Unterricht in den Monaten October bis incl. Mai ertheilt, in einigen auch in den Sommermonaten. Die wöchentliche Unterrichtszeit betrug in der Regel $1\frac{1}{2}$ —2 Stunden.

Wie aus der dem Berichte beigegebenen Tabelle zu entnehmen ist, konnte auch in diesem Jahre in einigen kleineren Gemeinden infolge Mangels geeigneter Locale der Unterricht nicht nach Geschlechtern getrennt ertheilt werden; in andern Gemeinden wurde der Unterricht abwechselungsweise den einen Sonntag an die Knaben, den andern an die Mädchen ertheilt.

Die Sonntagschule schloss sich überall dem nachmittägigen Gottesdienste an. Eine Ausnahme, und zwar wegen örtlicher Verhältnisse, machten nur die Schulen in Feldkirch und Dafins.

Die vom Landtage bewilligte Summe von 2200 fl. reichte nicht aus, um innerhalb der in den Vorjahren eingehaltenen Grenzen den die Sonntagschule besorgenden Lehrpersonen entsprechende Remunerationen zu gewähren, sondern es mußte eine Überschreitung dieser Summe um 200 fl. erfolgen.

Die Remunerationen wurden im Ausmaße der früheren Jahre gewährt. Für einclassige Schulen, zu denen auch die eingerechnet werden, an denen der Unterricht nach Geschlechtern getrennt, den einen Sonntag an die Knaben, den andern Sonntag an die Mädchen ertheilt wird, wurde für den Fall, als nur eine Lehrperson um eine Remuneration einschritt, eine solche von 20 fl., im Falle aber als nebst dem Lehrer auch der Katechet als Mitgesuchsteller erschien, in der Regel eine solche von 35 fl. gewährt. Bei mehrclassigen Schulen wurde per Classe der Grundbetrag von 20 fl. genommen.

Es folgt nummehr eine Tabelle, die die fortlaufende Nummer der Gesuche, die Namen der Gesuchsteller und der Schulen, die Zahl der Classen, der beteiligten Lehrpersonen, sowie der Schüler und die Höhe der gewährten Subvention enthält.

Fortl. N. der Ge- suche	Name der Gesuchsteller	Schule	Anzahl der Classen	Zahl der um die Remu- neration an- suchen- den Lehr- personen	Zahl der Schüler			Sub- ven- tion	Bemerkungen
					Knab- ben	Mäd- chen	Zu- sam- men		
1	Mois Sandrel, Decan, für 3 Lehrpersonen	St. Gallen- kirch	2	3	17	15	32	50	Bei den Knaben zu- dem noch Dienst- tag u. Donnerst- tag Fortbildungs- unterricht.
2	Schw. Eutropia Gau, Lehrerin	Bürs	1	1	—	25	25	20	
3 u. 8	Nikolaus Furrer, Lehrer und Joh. Bleyle, Pfarrer	Nofels	1	2	27	19	46	40	ganzzähr., den einen Sonntag die Knab- ben, den andern die Mädchen.
4	Franz Ganahl, Lehrer	Düns	1	1	7	5	12	20	Knaben u. Mädchen wurden gemein- sam unterrichtet.
5	Johann Lorenz, Lehrer	Blons	1	1	5	2	7	20	Bemerkung wie ad 4.
6	Schw. Clara Prader und Maria Vigoria Schneider, Lehrerinnen	Gögis	2	2	—	80	80	40	
7	Jos. Bickel, Oberlehrer und Gebh. Sinz, Pfarrer	Lech	1	2	14	8	22	35	abwechslungs weise den einen Sonn- tag für die Knab- ben, den andern f. d. Mädchen.
9	Gebhard Fröweis, Oberlehrer	Lauterach	1	1	24	—	24	20	
10	Schwester Florentina Röll	Silberthal	1	1	—	16	16	20	
11	Othmar Müller, Lehrer	Kiezlern	1	1	24	14	38	20	
12	Leo Köberle, Lehrer	Hirschegg	1	1	8	9	17	20	
13	Schw. Cir. Ritter, Lehrerin	Rankweil	1	1	—	36	36	20	
14	Joh. Math. Peter, Lehrer	Ebnit	1	1	6	4	10	20	Bemerkung wie ad 7.
15	Joh. Jos. Abbrederis, Pfarrer und Jos. Ant. Stark, Lehrer	Fontanella	1	2	11	9	20	35	Bemerkung wie ad 7.
16	Schwester Leonarda Angela, Lehrerin	Thüringen	1	1	—	8	8	20	
		Übertrag	17	21	143	250	393	400	

Fortl. Nr. der Ge- suche	Name der Gesuchsteller	Schule	Anzahl der Classen	Zahl der um die Remu- neration an- suchenden Lehr- personen	Zahl der Schüler			Sub- ven- tion	Bemerkungen
					Knab- en	Mäd- chen	Zu- sam- men		
17	J. M. Feurstein, Oberlehrer und Schwester Luitfrida Sutter, Lehrerin	Übertrag Schwarzen- berg	17 2	21 2	143 32	250 30	393 62	400 40	
18	J. Köb, Pfarrer	Sulz	1	1	13	—	13	20	
19	Schwester Aloisia Gonzaga Schallert, Lehrerin	Muntlix	1	1	—	8	8	20	
20	J. A. Schedler, Pfarrer für sich und 3 weitere Lehr- personen	Tschagguns	2	4	13	30	43	55	
21	Paul Matt, Cypositus und Roman Fridl, Lehrer	Rehmen	1	2	5	8	13	35	
22	Jos. Moll, Lehrer	Bildstein	1	1	16	18	34	20	Bemerkung wie ad 7.
23	Franz Jenny und 2 weitere Lehrpersonen	Kiefensberg	2	4	21	26	47	50	
24	Alfred Spiegel, Pfarrer und Mich. Ant. Vängle, Lehrer	Viktorsberg	1	2	2	4	6	35	Bemerkung wie ad 4.
25	Friedrich Erat, Katechet und								
26, 27	2 weitere Lehrpersonen	Sulzberg	2	3	25	30	55	50	
28	Albert Kalb, Lehrer u. Jos. Steurer, Pfarrer	Reuthe	1	1	9	—	9	35	
29	Jos. Hartmann, Pfarrer für sich und zwei weitere Lehr- personen	Gaschurn	2	3	29	26	55	50	
30	Frz. Anton Feurstein, Ober- lehrer für sich u. 2 weitere Lehrpersonen	Großdorf	2	3	14	16	30	50	
31	Joh. Bickel, Pfarrer u. Wend. Hagspiel, Oberlehrer	Doren	1	2	21	36	57	40	ganziähr.; 1/2 Jahr die Knaben und 1/2 Jahr die Mäd- chen.
32	Ludwig Better, Pfarrer und Gottlieb Welti, Lehrer	Fragern	2	2	9	11	20	35	
33	August Blum, Lehrer u. 2	Alber- schwende	2	3	27	30	57	50	
u. 34	weitere Lehrpersonen								
35	Pfarrer P. Düringer und 3 weitere Lehrpersonen	Gisingen	1	4	12	12	24	35	Bemerkung wie ad 7.
36	Schw. Kil. Wirth, Lehrerin	Mellau	1	1	—	13	13	20	
37	Leopold Berchtold, Pfarrer für sich und zwei weitere Lehrpersonen	Au	2	3	20	26	46	50	
		Übertrag	44	63	411	574	985	1090	

Fortl. N. der Ge- suche	Name der Gesuchsteller	Schule	Anzahl der Classen	Zahl der um die Remu- neration an- suchen- den Lehr- personen	Zahl der Schüler			Sub- ven- tion	Bemerkungen
					Sna- ben	Mäd- chen	Zu- sam- men		
		Übertrag	44	63	411	574	985	1090	
38	Jos. Fäßler und Joh. Kasp. Bischof, Lehrer	Übertrag	44	63	411	574	985	1090	
39	Schw. Alberta Schweighofer, Lehrerin	Schopperrau	1	2	11	12	23	35	Bemerkung wie ad 7.
40	Franz Jos. Fäßler, Schulleiter und Schwester Leontina Hanspeter, Lehrerin	Hard	1	1	—	30	30	20	
u. 41									
42	Otto Jehly, Schulleiter	Andelsbuch	2	2	17	21	38	40	
43	Meinrad Koch, Pfarrer und Fidel Wilhelmi, Lehrer	Thüringen	1	1	5	—	5	20	
44	Eduard Grabherr, Kaplan	Sichenberg	1	2	16	14	30	35	Bemerkung wie ad 7.
45	P. Joh. Haas, für sich und noch einen Katecheten	Hörbranz	1	1	—	32	32	20	
46	Andreas Thurnher, Pfarrer für sich und drei weitere Lehrpersonen	Hafelstauden	2	2	13	25	38	40	
47	Hermann Jenny, Oberlehrer u. Schw. Medarda Falkner	Altenstadt	2	4	16	28	44	50	
48	Jos. Künzle, Lehrer	Bartholomäberg	2	2	12	17	29	40	
49	Alfons Matt, Lehrer	Dafins	1	1	2	7	9	20	Bemerkung wie ad 4.
50	Schwester Hildegard Gruber, Lehrerin	Muntlix	1	1	10	—	10	20	
51	Schw. Theob. Bertl, Lehrerin	Koblach	1	1	—	18	18	20	
52	Jos. Bargehr, Oberlehrer und Schw. Hedwig, Lehrerin	Klösterle	1	1	—	12	12	20	
53	Schwester Eufrosina Blabl, Lehrerin	Bandans	2	2	20	22	42	40	
54	Frz. Kav. Hagspiel und zwei weitere Lehrpersonen	Mäder	1	1	—	15	15	20	
55	Franz Schreiber, Schulleiter	Krumbach	2	3	23	30	53	50	
56	Anton Knecht, Lehrer	Beschling	1	1	8	4	12	20	Bemerk. wie ad 4.
57	Joh. Mägler, Expositus für sich u. 1 weitere Lehrperson	Batschuns	1	1	3	7	10	20	Bemerkung wie ad 4.
58	Karl Jochum, Schulleiter	Wald	1	2	5	5	10	35	Bemerkung wie ad 7.
59	Andr. Wiederin, Pfarrer für sich u. 1 weitere Lehrperson	Mittelberg	1	1	14	8	22	20	
60	Schw. Cruzifixa Allensbacher, Lehrerin	Raggal	1	2	7	6	13	35	Bemerkung wie ad 4.
		Lauterach	1	1	—	42	42	20	
		Übertrag	72	98	593	929	1522	1730	

Fortl. Nr. der Ge- suche	Name der Gesuchsteller	Schule	Anzahl d. r Classen	Zahl der im Re- numera- tion an- suchen- den Lehr- personen	Zahl der Schüler			Sub- ven- tion	Bemerkungen
					Knab- en	Mäd- chen	Zu- sam- men		
		Übertrag	72	98	593	929	1522	1730	
61 62	Schwester Adalberta Bern- thaler und Maria Benedikta Sutter, Lehrerinnen, und Andreas Niz, Katechet	Hohenems	2	3	—	78	78	50	
63	Frz. Jos. Nägele, Pfarrer, für sich und 2 weitere Lehrpers.	Dalaas	1	3	6	16	22	40	
64	Jak. Gisfinger, Pfarrer, und Adolf Spettel, Lehrer	Warth-Hoch- krumbach	1	2	8	2	10	35	Bemerkung wie ad 4.
65 80	J. G. Gisfclbrecht, Pfarrer, für sich und 2 weitere Lehrpers.	Möggers	1	2	10	6	16	35	Bemerkung wie ad 4.
66 67	Joh. Jak. Kufzbaumer, Schul- leiter, und Schwester Emilie Kedkeis, Lehrerin	Egg	2	2	20	26	46	40	
68	Ferd. Sandholzer, Pfarrer, für sich und 2 weitere Lehr- personen	Langenegg	2	3	22	17	39	50	
69	Rupert Sugg, Pfr., für sich und 3 weitere Lehrpersonen	Ludesch	2	4	22	11	33	55	
70	Jos. Ant. Hillbrand, Ober- lehrer, für sich und drei weitere Lehrpersonen	Braz	2	4	18	22	40	55	
71	Christian Egger, Oberlehrer, u. Schw. Constantina, Lehrer.	Kenzing	2	2	14	12	26	40	
72	Jos. Ant. Ammann, Katechet, und 1 Lehrerin	Feldkirch	1	2	—	10	10	35	
73	Christian Grass und Anton Dönz, Pfarrer	Brand	1	2	6	9	15	35	Bemerkung wie ad 4.
74	David Mayer, Pfarrer, und Rudolf Rädler, Lehrer	Bizau	1	2	15	—	15	35	
75	Leopold Kohler, Lehrer, und Schwest. Sigfrieda, Lehrerin	Lingenau	2	2	35	25	60	40	
76	Gabriel Grass, Pfarrer, für Lehrer Ferdinand Nig	Damüls	1	1	8	7	15	20	Bemerkung wie ad 4.
77	Barnabas Fink, Pfarrer, und								
78	Peter Steurer, Kaplan	Hittisau	2	2	12	15	27	40	
79	Gerold Dobler, Lehrer, und Christian Schäfer, Pfarrer	Sonntag	1	2	13	14	27	35	Bemerkung wie ad 7.
81	Gebhard Forster, Pfarrer, und Adolf Strolz, Lehrer	Schröcken	1	2	4	—	4	30	
			97	138	806	1199	2005	2400	

Die vom h. Landtage für das Jahr 1899 bewilligte Subvention von 400 fl. zur Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagschulen wurde in nachfolgender Weise vertheilt:

A. Gebundene Exemplare des „Treuen Kameraden“

erhielten:

Schule	Weiler	30	Exemplare.
"	Bizau	24	"
"	Ludesch	30	"
"	Damüls	15	"
"	Mäder	20	"
"	Innerbartholomäberg	18	"
"	Gaschurn	30	"
"	Gisingen	23	"
"	Rehmen	20	"
"	Sulz	15	"
"	Tschagguns	15	"

Zusammen 240 Exemplare.

Ein gebundenes Exemplar kommt auf 1 fl. zu stehen, sonach beziffert sich der für diese Lehrmittel verausgabte Betrag auf 240 fl.

B. Barbeträge

erhielten:

Schule	Au	20	fl.
"	Hörbranz	15	"
"	Egg	20	"
"	Innerbranz	15	"
"	Schröcken	10	"
"	Kiezlern	10	"
"	Hirschegg	10	"
"	Kiefensberg	10	"
"	Schwarzenberg	15	"
"	Reuthe	10	"
"	Doren	10	"
"	Nenzing	15	"

Zusammen 160 fl.

Nach den abverlangten und eingelangten Berichten über die Verwendung dieser Beträge wurden dieselben benützt zur Anschaffung verschiedener Lehr- und Lesebücher, Planiglobien und anderer Wandkarten, „Treuen Kameraden“ u. s. w.

Es konnten sämtliche Gesuche berücksichtigt werden. Schulen, die zum erstenmal theilhaft wurden, erhielten verhältnismäßig höhere Beträge. Die schon früher theilhaftete Schule Egg erhielt aus dem Grunde einen höheren Beitrag, weil ihr durch den im Vorjahre stattgefundenen Schulhausbrand die vorhandenen Lehrmittel vernichtet wurden.

Im Interesse der Hebung und Förderung der Sonntagschule erschiene es sehr erwünscht, wenn auch in der Folge Subventionen in bescheidenem Ausmaße zur Beschaffung von Lehrmitteln für dieselben bewilligt würden.

Der Landes-Ausschuß erhebt auf Grund obiger Ausführungen folgende

A n t r ä g e :

Der hohe Landtag wolle beschließen:

1. Der Bericht über die Gewährung und Vertheilung der Remunerationen für Ertheilung sonntäglichen Unterrichtes im Jahre 1899 wird zur Kenntnis genommen, und die im Ausmaße von 200 fl. erfolgte Überschreitung des vom Landtage zu diesem Zwecke bewilligten Betrages nachträglich genehmigt.
2. Der Landtagsbeschuß vom 4. Jänner d. J., betreffend die Förderung der sonntäglichen Fortbildungsschulen wird dahin abgeändert, daß der pro Jahr vorgesehene Gesamtbetrag der an Lehrpersonen auszufolgenden Remunerationen vom Jahre 1900 an bis auf Weiteres von 2200 fl. auf 2500 fl. erhöht wird.
3. Der Bericht über die Verwendung, beziehungsweise Vertheilung des zur Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagschulen gewährten Betrages von 400 fl. für das Jahr 1899 wird ebenfalls zur Kenntnis genommen und für das Jahr 1900 zur weiteren Beschaffung solcher Lehrmittel ein Betrag von 400 fl. aus dem Landesfonde bewilligt.

Bregenz, am 28. Juli 1899.

Der Landes-Ausschuß.

Martin Thurnher, Referent.

